



**AVENIR INDUSTRIE**  
VALAIS / WALLIS

JAHRESBERICHT 2024





# EDITORIAL

NICHT NUR ANGEHÖRT,  
SONDERN AUCH GEHÖRT  
WERDEN!

Das Jahr 2024 hat die wachsende Bedeutung unseres Verbandes in der Walliser Industrielandschaft bestätigt. Mehr denn je haben wir eine zentrale Rolle bei der Vernetzung der industriellen Akteure, der Vertretung der Interessen unserer Mitglieder und der Förderung der Industrieberufe gespielt.

Unsere Aktivitäten haben sich rund um zentrale Themen intensiviert: Die Dekarbonisierung im Rahmen des «Transition Festivals», die Berufsbildung durch Kontakte mit den Berufsberatungsstellen, die Beschäftigungsfähigkeit durch das Jobforum und strukturelle Herausforderungen des industriellen Gefüges. Die Organisation des Forums „Vox Industrialium“ im Anschluss an unsere Generalversammlung ermöglichte es uns, ein Stimmungsbild der Anliegen unserer Mitglieder zu erhalten. Diese betreffen: die Aus- und Weiterbildung, Nachhaltigkeit, die Jobwahl der Generationen Y und Z sowie die Schwächen unserer zersplitterten Industriestruktur.

Unsere Präsenz in den sozialen Medien wurde im vergangenen Jahr deutlich ausgebaut. Wir haben zahlreiche Beiträge zur Walliser Industrieaktivität veröffentlicht – darunter auch regelmässig thematische Videos unter dem Titel „Wusstest du das?“.

Das Berichtsjahr war ein schwarzes Jahr für die industriellen Produktionsstandorte, die im Juni von Überschwemmungen schwer getroffen wurden. Unsere Haltung in der Debatte um Wiederaufbauhilfen beschränkte sich darauf, die öffentlichen Behörden zu ermutigen, Massnahmen zu ergreifen, um solche Katastrophen künftig zu verhindern – und zwar entlang des gesamten Walliser Rhonetals.

Die Herausforderungen unseres Verbandes betreffen die Attraktivität der Industrieberufe, die Ausbildung und Bindung von qualifizierten Arbeitskräften sowie die Förderung von Zusammenarbeit und Innovation. Künftig wird ein besonderer Fokus auf der Unterstützung von Unternehmen im Rahmen der Energie- und Umweltwende liegen.

Wir werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, dass die Stimme der Industrie gehört und ernst genommen wird – insbesondere im Zusammenhang mit staatlichen Massnahmen zur Förderung der verschiedenen Wirtschaftssektoren.

Eric Balet  
Präsident von Avenir Industrie Valais Wallis.





**KOMITEE**  
DES VEREINS

**AVENIR INDUSTRIE**  
**VALAIS / WALLIS**  
AVENUE DE LA GARE 5  
CH - 1950 SION  
T 079 324 06 03



**ÉRIC BALET**  
PRÄSIDENT  
GENERALSEKRETÄR  
–  
Administrator  
**Adatis SA**



**DANIEL ALESSI**  
MITGLIED  
–  
Leiter HR  
**Scintilla SA**



**DAVID CRETENAND**  
MITGLIED  
–  
Direktor  
**RedElec Technologies SA**



**XAVIER DE PREUX**  
MITGLIED  
–  
Präsident  
**Swissmechanic**



**PIERRE-ANTOINE PRALONG**  
MITGLIED  
–  
Verantwortlicher Kundenorientierung  
**Oiken SA**



**FABRIZIO SILIETTI**  
MITGLIED  
–  
Finanzvorstand  
**Constellium (Valais)**



**GILLES MARTIN**  
MITGLIED  
–  
Direktor  
**Martin Gestion SA**



**JOSE ANITA PIENING**  
MITGLIED  
–  
Leiterin HR  
**Matterhorn Gotthard Bahn**



**GIOVANNI GALLO**  
MITGLIED  
–  
Leiter HR  
**Lonza**



**THOMAS FRÜH**  
MITGLIED  
–  
Direktor  
**Sirion Solution Sàrl**



**MATTHIEU ARLETTAZ**  
MITGLIED  
–  
Direktor  
**R&D Carbon Sàrl**



**JEAN-LOUIS ZUFFEREY**  
MITGLIED  
–  
Leiter der Abteilung Finanzen & Einkauf  
**CIMO Compagnie industrielle de Monthey SA**

# K O M I T E E

## EINFÜHRUNG

Das Jahr 2024 war geprägt von einem verstärkten Engagement von Avenir Industrie Valais Wallis in strategischen Themenbereichen: Dekarbonisierung, Ausbildung und Beschäftigung, Digitalisierung und Industriepolitik. Unsere Aktivitäten haben dazu beigetragen, unseren Bekanntheitsgrad zu steigern und unseren Verband als unumgänglichen Ansprechpartner für die Akteure des Sektors zu positionieren.

Wir haben uns auch verstärkt darum bemüht, die Industrie um langfristige strategische Überlegungen zu vereinen, insbesondere in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Innovation. Durch die Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen, Wirtschaftspartnern und kantonalen Behörden konnten neue Perspektiven für die Zukunft des Industriesektors im Wallis eröffnet werden.

## 1. KOMMUNIKATION

### 1.1 Radiointerviews

Im Rahmen unserer Beteiligung am Verein 1PEC zur Förderung der Kreislaufwirtschaft nahmen wir am 23. April an der Sendung von Rhône FM teil, in der die Aktivitäten des Transition Festivals 2024 vorgestellt wurden. Dort hielten wir die zentrale Konferenz zum Thema Dekarbonisierung, die das grösste Publikum aller im Rahmen des Festivals gehaltenen Konferenzen anzog.

### 1.2 Afterwork Industrie

Wir haben auch das Transition Festivals genutzt, um eine Reihe von Unternehmensbesichtigungen bei Industrieunternehmen in der Region Sitten zu organisieren. Die Festivalbesuchenden konnten dabei die Fortschritte in Sachen Dekarbonisierung bei den Unternehmen Mimatec, Studer Innotec, H55 und Oiken entdecken.

### 1.3 Medienpräsenz

Wir setzten unsere Zusammenarbeit mit Rhône FM fort, um unsere Mitglieder im Rahmen der Sendung „des petits déjeuners de Rhône FM“ vorzustellen. Serge Gaudin für Novelis, Christian Spühler für Syngenta, Estelle Kummer für die Matterhorn Gotthard Bahn & Gornegrat Bahn, Ludovic Constantin für Papival und Guillaume Thibault für Constellium.

### 1.4 Soziale Netzwerke

Im Jahr 2024 setzten wir unsere Multipräsenz auf den Kanälen fort. Neben dem starken Wachstum unserer Abonnenten und Follower überzeugen auch die Regelmässigkeit und gute Sichtbarkeit unserer LinkedIn-Posts. Unser Einstieg auf Instagram ist ebenfalls gelungen. Wir pflegen weiterhin unseren YouTube-Kanal und freuen uns über den starken Anstieg der Besucherzahlen auf unserer Website, deren Entwicklung besonders positiv hervorzuheben ist.



## 2. GEMEINSCHAFT ZUKUNFT INDUSTRIE

### 2.1 Veranstaltung

Die Community, die dazu gedacht ist, alle Akteure rund um industrielle Themen zusammenzubringen, hat sich 2024 mehrmals getroffen.

Im April fand ein erstes Treffen im Ausstellungspavillon der Grande Dixence in Bieudron statt. Diskutiert wurden:

- Erneuerbare Energien mit Eric Rudaz (Sekretär von Grande Dixence)
- Innovative Technologien mit Mimotec & Alain Hess
- Unternehmensnachfolge mit einem Vortrag von Grégoire Luyet
- Marketing in KMU mit sofo consulting („Verhandeln für Dummies“)

Abgerundet wurde das Ganze mit Apéro und Networking.

Am 26. September traf man sich in Martigny bei Hydro-Exploitation, in Zusammenarbeit mit The Ark Foundation und dem Swiss Digital Center zum Thema Digitalisierung.

Neben der praktischen Umsetzung im Produktionssystem von Hydro wurden folgende Themen besprochen.

- Marketing als „Geheimwaffe“
- Die Geschichte der alpinen Industrie (von Autor Séverin Duc)
- „Valais4you“ - eine Initiative des Kantons, vorgestellt von Florence Gessler.

Ein drittes Treffen fand bei Valprécision in Chalais statt, mit Fokus auf:

- Nachhaltigkeit, analysiert mit Cleantech Alps und Eric Plan
  - Best Practices bei Unternehmensnachfolgen (Beispiel Alpin Mécanique & Valprécision)
  - Intelligente Wassernutzung mit einer Lösung von Willie
- Die Diskussionen wurden unter anderem auf LinkedIn geteilt.



### 2.2 Forum „Vox Industrialium“ und Generalversammlung

Die Generalversammlung vom 13. Juni 2024 war die Gelegenheit, das Forum „Vox Industrialium: Die Walliser Industrie hat das Wort“ zu organisieren. Ziel war es, die Anliegen der Walliser Industrie zu sammeln und öffentlich sichtbar zu machen. Eingeladen waren: Eric Bianco, Vertreter der kantonalen Behörden (Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation), Marco Taddei, Vertreter der Westschweizer Dachorganisation des Schweizerischen Arbeitgeberverbands sowie Olivier Cottagnoud, Gemeindepräsident von Vétroz.

Das Wort wurde nacheinander erteilt an

#### Matthieu Arletta von R&D Carbon

Matthieu Arletta referierte über die Thematik der praktischen Ausbildung via Lehre als Erfolgsgarant. Matthieu hat selbst eine Lehre absolviert und ist heute Leiter von R&D Carbon. Seiner Meinung nach ist die Personalfluktuations ein grosses Problem, er fasst es mit der folgenden Formel zusammen: Turnover kills! Und er betont, dass die Industrie nicht nur Ingenieure braucht. Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) wird in der Industrie sehr geschätzt und das sollte auch bekannt gemacht werden. Matthieu plädiert auch dafür, einen «Tag der Industrie» mit Einblicken für die Öffentlichkeit zu organisieren.

#### Schweizerische Gesellschaft für Sprengstoffe (Société Suisse des Explosifs)

Gilles De Preux führt uns auf die Spuren der ESG-Standards (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) und der Tendenz der Generationen Y und Z, Arbeitsplätze zu wählen, in denen diese Standards angewandt werden. Er setzt sich dafür ein, dass diese Regeln in Betracht gezogen werden, um Kollateralschäden zu vermeiden, die sich in Form von juristischen Strafen, Schwierigkeiten beim Zugang zu Kapital oder Reputationsschäden verstehen. Seiner Meinung nach sollten ESG-Regeln als Chancen und Innovationsbeschleuniger betrachtet werden. Diese Standards sind für die Entwicklung des Unternehmens unerlässlich..

#### Monnat.ch

Jérôme Monnat Junior, bietet eine grundlegende Reflexion über die Zukunft der Walliser Industrie. Er analysiert die Schwächen der Industrie und nennt ein zersplittertes Gefüge, fehlende Cluster, hohe Kosten, einen beschränkten Zugang zu Industriegelände und eine grosse Entfernung zu den Entscheidungsträgern. Der internationale Wettbewerb stellt eine Bedrohung dar, ebenso wie geografische und administrative Beschränkungen und die Abwanderung von Arbeitskräften. Er schliesst mit dem englischen Slogan: „protect the champions!“

#### Rigips

Für Pierre-Joseph Filippini muss der Anteil des Recyclings im Produktionsprozess von Gips erhöht und die Zirkularität gefördert werden, was in Grenchen derzeit umgesetzt wird.

Die ökologischen Trends im Bauwesen werden von Ecobau angeführt, das Ziele vorgibt, darunter den sparsamen Umgang mit Ressourcen und das Schliessen von Materialkreisläufen. Für Rigips bedeutet dies eine mittelfristig angestrebte Produktion vollständig auf der Basis von Recyclingmaterial.



### 2.3 Dekarbonisierung und Industrie

AIVW nahm aktiv an mehreren Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Dekarbonisierung teil, unter anderem mit einer Diskussionskonferenz im Rahmen des Transition Festivals.

Zudem beteiligten wir uns an einer Studie zu Dekarbonisierungspraktiken, gemeinsam mit akademischen und industriellen Partnern, um praxisnahe Empfehlungen für Unternehmen im Kanton zu erarbeiten.

Bei den Expertenvorträgen (Pierre Roduit HES-SO, François Maréchal EPFL, Serge Gaudin Novelis, Malek Dahmani Bruellan, Antonia Couzinié CIMO, Julien Valloton Gap Engineering) kamen vor allem Vertreter der Industrie zu Wort.

Als Organisator dieser Konferenz möchten wir Ihnen eine kurze Zusammenfassung geben:

- Für François Maréchal besteht kein Zweifel daran, dass die globale Erwärmung offenkundig ist und dass die Industrie weltweit für 27 % der Emissionen verantwortlich ist. Er erinnert daran, dass bei uns zwei Drittel der Emissionen auf Einkäufe außerhalb der Schweiz zurückzuführen sind und dass unsere Kinder die Rechnung bezahlen müssen. Technische Lösungen zur Abscheidung von CO<sub>2</sub> aus der Luft gibt es zwar, aber sie sind bislang noch zu teuer. Ein potenzieller Weg wäre die natürliche Luftabscheidung, bei der Biomasse verwertet wird. Er plädiert dafür, bei Entscheidungen die Langfristigkeit zu berücksichtigen und das Kriterium der Bewohnbarkeit der Erde in diesen zu stärken. Wir müssen uns auf eine rationelle Wassernutzung konzentrieren und uns schrittweise vom Erdöl verabschieden und es durch Elektrizität ersetzen. Er betont, dass die Schweiz bei der Energieerzeugung unabhängig und CO<sub>2</sub>-neutral sein kann.

- Serge Gaudin von Novelis stimmt zu, dass seine Produktion enorm viele Emissionen verursacht. Er erinnert jedoch daran, dass dieses Problem berücksichtigt wurde und dass der Stan-

dort Siders das Ziel hat, weltweit zu einem Best-Practice-Modell in Sachen Emissionen zu werden. Er erklärt, dass die Dekarbonisierungsziele heute das Hauptanliegen der Kunden sind, die regelmäßig über die Höhe der CO<sub>2</sub>-Bilanz von Novelis informiert werden möchten. Seiner Meinung nach wäre eine echte Lösung zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks ein starkes Handeln der Schweizer und europäischen Regierungen im Bereich der Eisenbahninfrastruktur. Schließlich macht er sich Sorgen über die Klima- und Energiegesetze, die derzeit verabschiedet werden: Seiner Meinung nach muss die Umsetzung dieser Gesetze unbedingt Investitionen ermöglichen.

- Malek Dahmani von Bruellan stellt eine Verbindung zwischen den derzeitigen Anforderungen an gute Umweltpraktiken, die in der Industrie bestehen, und den Anforderungen der Finanzbranche her. Seiner Meinung nach muss der Druck zur Dekarbonisierung von den Vorständen ausgeübt werden, weshalb es wichtig sei, Vertreter dieser Kreise zu haben.

### 2.4 Beschäftigung und Ausbildung

In Partnerschaft mit dem RAV Sitten beteiligte sich AIVW an der Organisation des Beschäftigungsforums (Jobforum) am 11. Oktober 2024, das Arbeitssuchende mit Industrieunternehmen vernetzte. Darüber hinaus setzte der Verband seine Gespräche mit Berufsberatenden fort, um die Berufe der Industrie bei Jugendlichen zu fördern.

Es wurde ein Pilotprojekt gestartet, um Brücken zwischen technischen Schulen und Industrieunternehmen zu schlagen – für einen einfacheren Berufseinstieg von Absolvent:innen.

Die Initiative „Jährlicher Industrietag“, bei der junge Menschen Industriebetriebe direkt in Unternehmen kennenlernen können, wurde validiert und soll ab 2025 eingeführt werden.

### 2.5 Risikomanagement und Unterstützung von Unternehmen

Nach den Überschwemmungen, von denen einige Industriebetriebe im Kanton betroffen waren, übernahm der AIVW eine Sprecherrolle, um die Behörden für den Investitionsbedarf in Schutzinfrastrukturen zu sensibilisieren.

Es wurden Überlegungen angestellt, um ein Überwachungssystem für klimatische und technologische Risiken einzurichten, die sich auf die Industriestruktur auswirken. Eine Zusammenarbeit mit dem Amt für Naturgefahren des Kantons wurde eingeleitet, um die Herausforderungen der Industrie in die Präventions- und Resilienzpläne zu integrieren.

## 2.6 Museum für Erdwissenschaften

Der Verein bestätigte seine Teilnahme an einer Dauerausstellung über die Industrie in diesem Museum in Martigny – mit einem zukunftsorientierten Konzept, das neue Technologien ins Zentrum stellt.

Ein interaktives Projekt mit Gamification-Elementen wurde entwickelt, um besonders junge Besucher\*innen für industrielle Themen zu begeistern. Zudem wurde eine Partnerschaft mit Hochschulen gestartet, um pädagogische Module zu industrieller Innovation einzubinden.

## 2.7 Wusstest du das?

Auch 2024 setzten wir unsere Kurzvideo-Reihe auf Instagram fort, um unbekannte Walliser Industrie-Innovationen ins Rampenlicht zu stellen:

- Univerre pro UVA und ihr Beitrag zur Nachhaltigkeit
- EMGA mit den Domba-Sicherheitsbarrieren
- Gotec und ihre Pumpentechnologie
- Zufferey mit originellen Uhren aus eigener Produktion
- Mimotec und ihre Mikrobauteile durch metallisches Wachstum



## 3. PARLAMENTARISCHE INTERPELLATION

Wir haben die Behörden erneut auf die zentrale Rolle der Industrie für die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons hingewiesen und betont, wie wichtig es ist, die Förderung dieses Sektors zu stärken.

In diesem Sinne haben wir eine Zusammenarbeit mit Valais Wallis Promotion (VWP) vorgeschlagen – der Dachorganisation für die Vermarktung von Walliser Produkten.

VWP verfolgt das Ziel, durch gezielte Promotion Besucher, Investitionen und Unternehmen anzuziehen und den Export von Gütern und Dienstleistungen aus dem Wallis zu unterstützen. Bekanntlich ist die Industrie in Bezug auf den Export der wichtigste Akteur im internationalen Handel und passt daher perfekt in die Zielgruppe von VWP.

Unsere Anfrage befindet sich derzeit in Bearbeitung – eine Rückmeldung steht noch aus.

## 4. PERSPEKTIVEN 2025

- Fortführung der Aktivitäten zur Förderung der Industrie.
- Stärkung der Rolle von AIVW bei der Ausbildung und Berufsorientierung.
- Teilnahme am «Transition Festival 2025»
- Entwicklung neuer Dienstleistungen für die Mitglieder.
- Entwicklung digitaler Lösungen, um die Sichtbarkeit der Branche zu erhöhen.
- Schaffung eines Begleitprogramms für Unternehmen im Bereich der Energiewende.
- Einrichtung einer Unterstützungsstelle, die Unternehmen durch den administrativen Dschungel hilft

Avenir Industrie Valais Wallis bleibt engagiert, die Walliser Industrie zu fördern, zu vertreten und sichtbar zu machen – auch im Hinblick auf die Herausforderungen von morgen.

# JAHRESABSCHLUSS

## BILANZ

<b>Comptes</b>	31.12.2024	31.12.2023
<b>Actif</b>		
<b>Actif circulants</b>		
<b>Liquidités</b>		
1020 Crédit suisse	61'950.34 D	57'925.82 D
1030 Crédit suisse placement	446.75 D	444.25 D
<b>Total Liquidités</b>	<b>62'400.16 D</b>	<b>58'372.57 D</b>
<b>Avoirs à court terme cotés en bourse</b>		
1060 Titres	1'592.00 D	1'592.00 D
<b>Total Avoirs à court terme cotés en bourse</b>	<b>1'592.00 D</b>	<b>1'592.00 D</b>
<b>Actifs transitoires</b>		
1301 Produits à recevoir	4'450.00 D	4'875.00 D
<b>Total Actifs transitoires</b>	<b>4'450.00 D</b>	<b>4'875.00 D</b>
<b>Total Actif circulants</b>	<b>68'442.16 D</b>	<b>64'839.57 D</b>
<b>Total Actif</b>	<b>68'442.16 D</b>	<b>64'839.57 D</b>
<b>Passif</b>		
<b>Dettes à court terme</b>		
<b>Passifs de régularisation et provisions à court terme</b>		
2300 Charges à payer	16'239.95 C	18'047.30 C
<b>Total Passifs de régularisation et provisions à court terme</b>	<b>16'239.95 C</b>	<b>18'047.30 C</b>
<b>Dettes à long terme</b>		
<b>Réserves et provisions</b>		
2700 Provisions vision 2030	0.0 D	0.0 D
2701 Provision économie circulaire	0.0 D	0.0 D
<b>Total Réserves et provisions</b>	<b>0.0 D</b>	<b>0.0 D</b>
<b>Total Dettes à long terme</b>	<b>0.0 D</b>	<b>0.0 D</b>
<b>Capital propre</b>		
2800 Capital propre en début d'exercice	46'792.27 C	62'136.82 C
2891 Bénéfice/ perte de l'exercice	5'409.94 C	15'344.55 D
<b>Total Capital propre</b>	<b>52'202.21 C</b>	<b>46'792.27 C</b>
<b>Total Dettes à court terme</b>	<b>68'442.16 C</b>	<b>64'839.57 C</b>
<b>Total Passif</b>	<b>68'442.16 C</b>	<b>64'839.57 C</b>
<b>Total Compte de résultat</b>	<b>0.00 D</b>	<b>0.0 D</b>
<b>Total Bilan</b>	<b>0.0 D</b>	<b>0.0 D</b>

**ERFOLGSRECHNUNG**

<b>Comptes</b>	01.01.2024 31.12.2024	01.01.2023 31.12.2023
<b>Résultat de l'exercice</b>		
<b>Résultat d'exploitation</b>		
<b>Marge Brute</b>		
<b>Chiffre d'affaires résultant des ventes et des prestations de services</b>		
3000 Cotisations	69'400.00 C	65'005.00 C
<b>Total Chiffre d'affaires résultant des ventes et des prestations de services</b>	<b>69'400.00 C</b>	<b>65'005.00 C</b>
<b>Charges des activités de l'association</b>		
4030 Communication et publicité	2'010.50 D	234.00 D
4031 Actions formation	500.00 D	5'094.00 D
4032 Forum industriel	2'243.14 D	2'900.00 D
4200 Campagne politique	1'000.00 D	0.0 D
4220 Cyberagora	40.00 C	1'282.00 D
4350 Cotisation à d'autres associations	10'825.00 D	11'934.00 D
4351 Sponsoring	0.00 D	6'500.00 D
<b>Total Charges des activités de l'association</b>	<b>16'538.64 D</b>	<b>27'944.00 D</b>
<b>Total Marge Brute</b>	<b>52'861.36 C</b>	<b>37'061.00 C</b>
<b>Autres charges d'exploitation</b>		
6000 Frais d'administration SG	20'105.40 D	20'000.00 D
6100 Charges secrétariat vision 2030	16'239.95 D	18'047.30 D
6500 Charges d'administration (bureau, poste, petit matériel)	8'193.29 D	9'574.90 D
6520 Frais de représentation (café, hôtel, restaurant)	1'490.45 D	0.0 D
6570 Charges informatique (téléphone, internet, site web)	1'127.65 D	4'478.20 D
<b>Total Autres charges d'exploitation</b>	<b>47'156.74 D</b>	<b>52'100.40 D</b>
<b>Résultat financier</b>		
6900 Charges financières	308.65 D	307.65 D
6950 Produits financiers (intérêts reçus)	13.97 C	2.50 C
<b>Total Résultat financier</b>	<b>294.68 D</b>	<b>305.15 D</b>
<b>Total Résultat d'exploitation</b>	<b>5'409.94 C</b>	<b>15'344.55 D</b>
<b>Total Résultat de l'exercice</b>	<b>5'409.94 C</b>	<b>15'344.55 D</b>
<b>Clôture</b>		
9200 Bénéfice / perte de l'exercice	5'409.94 D	15'344.55 C
<b>Total Clôture</b>	<b>5'409.94 D</b>	<b>15'344.55 C</b>
<b>Total Compte de résultat</b>	<b>0.00 D</b>	<b>0.00 D</b>

Thibault CRETENAND

Thierry SCHMID

1950 SION

A l'Assemblée Générale d'Avenir  
Industrie Valais Wallis

Monsieur le Président,

Mesdames, Messieurs,

En exécution du mandat qui nous a été confié, nous avons l'honneur de vous faire part du résultat de la vérification du bilan et des comptes de profits et pertes de votre association, arrêtés au 31 décembre 2024.

Nous avons procédé par sondages et avons constaté que le bilan aussi bien que les comptes de pertes et profits concordent avec les écritures passées dans les livres qui sont régulièrement tenus. Il en ressort un bénéfice de CHF 5'409.94 et la fortune s'élève à CHF 52'202.21

Nous vous proposons, en conséquence, d'accepter les comptes tels que présentés et d'en donner décharge aux organes responsables.

Veuillez agréer, Monsieur le Président, Mesdames, Messieurs, l'expression de notre considération distinguée.

Sion, le 14 mai 2025.

Les vérificateurs :

Thibault Cretienand



Thierry Schmid

